

Datenschutzhinweise für NutzerInnen des Hinweisgeberportals

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Wir haben die Caritas Dienstleistungsgenossenschaft im Erzbistum Paderborn gemeinnützige eG beauftragt, uns ein Hinweisgeberportal für das Beschwerdeverfahren nach § 8 LkSG zur Verfügung zu stellen, so dass auf menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken sowie auf Verletzungen menschenrechtsbezogener oder umweltbezogener Pflichten hingewiesen werden kann. Die Caritas Dienstleistungsgenossenschaft im Erzbistum Paderborn gemeinnützige eG verarbeitet Ihre Daten nach den Vertraulichkeitsgeboten des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes. Bei eingehenden Hinweisen erhalten die dafür benannten Personen die personenbezogenen Daten zur weiteren internen Verarbeitung und behandeln diese auch nach den Vertraulichkeitsgeboten des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Bitte beachten Sie dazu auch unsere allgemeine Datenschutzerklärung. Darüber hinaus gelten auch die Datenschutzbestimmungen des Portalanbieters.

Verantwortliche Stellen für die Datenverarbeitung

Verantwortlich im Sinne der KDR-OG sind

die in dieser Datenschutzerklärung genannte Verantwortliche Stelle für die Datenerfassung auf dieser Website

und

die Caritas Dienstleistungsgenossenschaft im Erzbistum Paderborn gemeinnützige eG

Uhlenstraße 7 33098 Paderborn

Mail: info@caritas-cdg.de Tel.: +49 5251 0100

Vertreten durch: Patrick Wilk, Christoph Becker, Esther von Bebbler (Vorstand)

als Betreiberin des Beschwerdeverfahrens

Zwecke der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich zum Zweck der Entgegennahme, Prüfung und Bearbeitung von Hinweisen auf Risiken oder Pflichten in Bezug auf umweltbezogene oder menschenrechtsbezogene Pflichten im Rahmen des Hinweisgebersystems. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur, wenn Sie uns diese freiwillig mitteilen. Daten einer gemeldeten Person werden im Rahmen der Vorgaben des LkSG verarbeitet, um der Meldung nachzugehen bzw. sie zu erörtern und diese zu dokumentieren.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die interne Meldestelle ist § 6 Abs. 1 lit. d (Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung) in Verbindung mit § 8 LkSG.

Rechtsgrundlage für den Betrieb des Meldesystems ist § 6 Absatz 1 Lit. g KDR-OG (berechtigtes Interesse des Verantwortlichen; unser berechtigtes Interesse besteht darin, geeignete Meldekanäle einzurichten, um die Vorgaben des LkSG zu erfüllen und Verstößen im Unternehmen nachgehen zu können) in Verbindung mit dem LkSG.

Empfänger der Daten

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Hinweisgebersystems sind ausschließlich diejenigen Personen, die für die Bearbeitung Ihres Hinweises zuständig sind. Dies sind Personen bei der Caritas Dienstleistungsgenossenschaft im Erzbistum Paderborn gemeinnützige eG, der wir die Aufgaben des Beschwerdeverfahrens gemäß § 8 LkSG übertragen haben. Für die Bereitstellung und den Betrieb des Meldesystems fungiert die Caritas Dienstleistungsgenossenschaft im Erzbistum Paderborn gemeinnützige eG als Auftragsverarbeiter gem. § 29 KDR-OG für die verantwortliche Stelle. Weitere Empfänger der Daten sind ausschließlich berechnigte Personen in unserem Unternehmen. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben oder es liegt eine Einwilligung nach § 6 Absatz 1 lit. a KDR-OG der betroffenen Person vor.

Speicherdauer der Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden nur solange gespeichert, wie dies zur Bearbeitung ihres Hinweises erforderlich ist. Danach werden Ihre Daten gelöscht, es sei denn, gesetzliche Aufbewahrungspflichten stehen dem entgegen. Die gesetzliche Aufbewahrungsfrist für die Dokumentation der Erfüllung der Sorgfaltspflichten und damit der Meldungen gem. § 10 LkSG beträgt sieben Jahre.

Ihre Rechte als betroffene Person

Sie haben das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu verlangen (§ 17 KDR-OG) sowie die Berichtigung (§ 18 KDR-OG), Löschung (§ 19 KDR-OG) oder Einschränkung (§ 20 KDR-OG) der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Außerdem haben Sie das Recht auf Datenübertragbarkeit (§ 22 KDR-OG). Sollte die Datenverarbeitung auf Grund Ihrer Einwilligung erfolgen, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Sie haben das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Kontaktadressen finden Sie in der Datenschutzerklärung) zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die KDR-OG verstößt.

Bei Fragen oder Anliegen zum Datenschutz in Zusammenhang mit dem Hinweisgebersystem können Sie gerne unsere Datenschutzbeauftragte/unseren Datenschutzbeauftragten kontaktieren. Die Kontaktdaten entnehmen Sie der Datenschutzerklärung.